

Flughafen Kassel-Calden kann gebaut werden

Das Bundesverwaltungsgericht bestätigt Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Flughafens Kassel-Calden

„Damit kann der Flughafen Kassel-Calden zu einem Regionalflughafen ausgebaut werden. Von der Einreichung der Unterlagen beim Regierungspräsidium Kassel am 19. Mai 2005 bis heute sind fast vier Jahre verstrichen, in denen alle erdenklichen Fragen zum Verfahren vom Lärmschutz, Naturschutz bis zur Luftverkehrsprognose detailliert vorgetragen und bewertet wurden. Der heutige Abschluss dieses rechtlichen Verfahrens bestätigt die Qualität der Arbeit der Mitarbeiter der Flughafen GmbH Kassel und ihrer Berater“, kommentierte der hessische Finanzminister Karlheinz Weimar in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende der Flughafen Kassel GmbH das Urteil.

Mit dem heutigen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts wurden alle verbliebenen drei Nichtzulassungsbeschwerden der Revision gegen das am 17. Juni 2008 erfolgte Urteil des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes abgewiesen. Damit sind alle verhandelten Klagen endgültig abgeschlossen, und der Planfeststellungsbeschluss kann endgültig umgesetzt werden.

Bereits am 25. Februar 2009 hatte die Europäische Kommission beschlossen, keine Einwände gegen die staatliche Unterstützung für den Ausbau des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden zu einem Verkehrsflughafen zu erheben.

„Die heutige Entscheidung stärkt den Wirtschaftsstandort Nordhessen in einer schwierigen konjunkturellen Marktsituation und unterstützt damit das Konjunkturprogramm der Landes- und Bundesregierung zu einem günstigen Zeitpunkt“, sagte Finanzminister Weimar.

Verantwortlich:

Für den Aufsichtsrat der Flughafen GmbH Kassel

Der Aufsichtsratsvorsitzende

Karlheinz Weimar

Rückfragen unter 0611 322393